

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kropfinger, der heute als Beistand des Bräutigams fungiert hatte und der nun zum Verdrusse seines Gegenüber erklärte, daß er bis Würzzuschlag, wo er in Geschäften zu thun habe, mit ihnen fahren wolle. Das Gesicht des jungen Ehemannes verlängerte sich bei dieser frohen Kunde, und verstohlen drückte er Hedwigs Händchen. Es half ja doch nichts. Die Bahnglocke himmelte zum drittenmale, und der Schnellzug war schon im Rollen. Die so sehr ersehnte Freude ungestörten Alleinseins war dahin; denn Vetter Kropfinger war zwar ein gemüthliches Haus, allein er besaß die unangenehme Gewohnheit, seine gräßlichen Gelegenheitsgedichte, für deren Druck sich im ganzen deutschen Buchhandel kein Verleger erwärmte, überall vorzulesen. Unter zwanzig Nummern that er es dabei niemals, und Gustav und Hedwig ließen den Schwall der holperigen Verse resigniert auf sich niedersausen. Zum Glücke klapperten die Wägen der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft so ausgezeichnet, daß manche verhängliche Pointe ganz verloren gieng. Vetter Kropfinger aber war überglücklich, durch einige Stunden sich selbst zu hören. Müde lehnte Hedwig am Fenster und sah träumerisch in die schöne Alpenlandschaft hinaus. Ueberall blühten die Bäume, es war im Maien, und auch ihr junges